

**ANLAGE: 1 AUDI**  
 Hersteller: ANTERA S.p.A.

Radtyp: 163 907  
 Stand: 16.03.1999

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 9 J X 17 H2                      Einpreßtiefe (mm) : 32  
 Lochkreis (mm)/Lochzahl : 112/5                      Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
001A	163 907 001	Øe75 Øi57.1	57,1	Aluminium	690	2075	06/97

**Verwendungsbereich:**

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : AUDI / 0588

Befestigungsteile : Kegelbundsrauben M14x1,5, Schaftl. 28 mm, Kegelw. 60 Grad

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A6**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4B	e1*96/27*0051*..	81 - 110	235/40R17-90	nicht für TDI V6; 21J; 21P; 22H; 22I; 24C; 24D; 366	Limousine; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11L; 12A; 51A; 71C; 71K; 724; 73C; 74A; 74P; AE0
		81 - 142	235/45R17-93	21B; 21J; 22B; 22H; 24C; 24D; 366; 691	
			245/40R17-91	22B; 22H; 24D; 57F; 687	
110 - 142	235/40R17	21J; 21P; 22H; 22I; 24C; 24D; 366; 631			
4B	e1*96/27*0051*..	110	235/40R17-90	nicht für TDI V6; 21J; 21P; 22H; 22I; 24C; 24D; 366	nicht für gepanzerte Fz; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11L; 12A; 51A; 71C; 71K; 724; 73C; 74A; 74P; AE0
		110 - 142	235/40R17	nicht für TDI V6; 21J; 21P; 22H; 22I; 24C; 24D; 366; 631	
			235/45R17-93	21B; 21J; 22B; 22H; 24C; 24D; 366; 691	
4B	e1*96/27*0051*..	81 - 110	235/40R17-90	21J; 21P; 22H; 24C; 24D; 366	Kombi; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11L; 12A; 51A; 71C; 71K; 724; 73C; 74A; 74P; AE0
81 - 142	235/45R17-93	21B; 21J; 22F; 24C; 24D; 366; 691			
	245/40R17-91	22F; 24D; 57F; 687			
110 - 142	235/40R17	21J; 21P; 22H; 24C; 24D; 366; 631			

**ANLAGE: 1 AUDI**  
 Hersteller: ANTERA S.p.A.

Radtyp: 163 907  
 Stand: 16.03.1999

Seite: 2 von 4

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A6**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
4B	e1*96/27*0051*..	110 - 142	235/45R17-93	21B; 21J; 22F; 24C; 24D; 366; 691	nicht für gepanzerte Fz; Kombi; Allradantrieb; 10B; 11G; 11H; 11L; 12A; 51A; 71C; 71K; 724; 73C; 74A; 74P; AE0

Verkaufsbezeichnung: **AUDI A8, Audi S8**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
D 2	e1*93/81*0005*..	110 - 250	255/45R17-97	22B; 24J; 24M; 62M	Allradantrieb; Frontantrieb; 10B; 11G; 11H; 11L; 12A; 51A; 71C; 71K; 724; 73C; 74A; 74P

### Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 11L) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr im Rahmen einer Begutachtung nach § 21 StVZO zu bestätigen. Bei Auflagen, die eine Abnahmebestätigung nach § 19 Abs. 3 StVZO verlangen, ist dieser Sachverhalt bei der Begutachtung nach § 21 StVZO zu berücksichtigen.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21J) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

**ANLAGE: 1 AUDI**  
Hersteller: ANTERA S.p.A.Radtyp: 163 907  
Stand: 16.03.1999

Seite: 3 von 4

- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Gegebenenfalls ist durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 24C) An den vorderen Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24D) An den hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 24J) An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 24M) An den hinteren Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 366) Gegebenenfalls ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 57F) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur an der Hinterachse zulässig.
- 62M) Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:
- |             |  |
|-------------|--|
| Hersteller: | Typ:   |
| BRIDGESTONE | S-01, S-02   |
| CONTINENTAL | CZ 91, ContiSportContact   |
| DUNLOP      | SP Sport 8000, SP Sport 8000 ULW,<br>SP Sport 2000, SP Sport 8080, SP Sport 9000 |
| FALKEN      | FK-04GRß   |
| FULDA       | Carat Extremo  |
| GOODYEAR    | EAGLE F1   |
| KLEBER      | DR 452Z  |
| MICHELIN    | MXM, MXX3, Pilot Sport, SX-GT  |
| PIRELLI     | PZERO, P6000, P7000  |
| UNIROYAL    | RALLYE 440, RTT-1, RTT-2   |
| TOYO        | Proxes-T1, Proxes-T1 plus  |
| YOKOHAMA    | AVS-S1-z, AVS, A520, A510  |
- Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist das Fahrverhalten zu begutachten; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

**ANLAGE: 1 AUDI**  
Hersteller: ANTERA S.p.A.Radtyp: 163 907  
Stand: 16.03.1999

Seite: 4 von 4

- 631) Es sind nur "ZR"-Reifen der folgenden Hersteller zulässig:  
BRIDGESTONE, CONTINENTAL, DUNLOP, FALKEN, FIRESTONE, FULDA, GOODRICH,  
GOODYEAR, KLEBER, MICHELIN, PIRELLI, SEMPERIT, TOYO, UNIROYAL und YOKOHAMA.  
Werden Reifen anderer Hersteller bzw. "VR"-Reifen verwendet, so ist eine Bestätigung des  
Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit erforderlich; die Eignung des verwendeten  
Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der  
Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 687) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- |              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| Vorderachse: | Reifengröße:<br>225/45 R 17 |
| Hinterachse: | 245/40 R 17                 |
- Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.  
An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung  
(ASR) dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:
- |             |  |
|-------------|--|
| Hersteller: | Typ:   |
| BRIDGESTONE | RE 71, S-01  |
| CONTINENTAL | CZ 91, ContiSportContact                           |
| DUNLOP      | SP SPORT 8000, SP Sport 8080, SP Sport 9000        |
| FULDA       | Carat Extremo                                      |
| MICHELIN    | MXX3, Pilot Sport                                  |
| TOYO        | Proxes-T1 nicht an Fz. mit Antriebsschlupfregelung |
| UNIROYAL    | RTT-1, RTT-2                                       |
| YOKOHAMA    | AVS-S1-z   |
- Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.
- 691) Es sind nur solche Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 5 mm zwischen Reifen  
und Fahrwerks-, Lenkungs- bzw. Karosserieteilen vorhanden ist; die Eignung des verwendeten  
Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der  
Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht  
werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des  
Tiefbetts angebracht werden.
- 724) Es dürfen nur die vom Radhersteller vorgesehenen und mitgelieferten Ventile verwendet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei  
Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete  
Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen  
Zentrierringe verwendet werden.
- AE0) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit  
215/55R16 (schmale Achse) ausgerüstet sind.